



11 Elternarbeit an der Stötznerschule

- Die Gutachtenerstellung im Rahmen der AO-SF findet in enger Zusammenarbeit mit den Eltern statt. Mindestens am Beginn und zum Abschluss des Verfahrens finden Abstimmungsgespräche statt. Meist stehen Sonderpädagogen und Eltern in telefonischer Verbindung.
- Bei Neuaufnahme findet ein Elterngespräch mit der Schulleitung statt, hier sind wenn möglich weitere Partner dabei (Jugendamt, Familienhilfe,...).
- Die Neuaufnahme der Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge findet gemeinsam mit Eltern und Familie am zweiten Schultag statt. Alle Lehrerinnen und Lehrer werden vorgestellt, wichtige Schwerpunkte des Schulprogramms werden erläutert, das Programm wird durch Schülerinnen und Schüler gestaltet (Schülerband).
- Oft werden in Absprache mit Eltern, beteiligten Schulen, Schulaufsicht, Jugendamt und weiteren Partnern „kreative Beschulungsmöglichkeiten“ zum Wohle des Kindes gesucht.
- Einmal wöchentlich finden Förderplangespräche statt. So werden Eltern kontinuierlich in die Planung der weiteren Förderschritte eingebunden.
- Zu Beginn des Schuljahres findet der „Abend der Mitbestimmung“ statt. Zu Beginn werden durch die Schulleitung Erfolge und Misserfolge in der Arbeit im vergangenen Schuljahr und die Ziele für das laufende Schuljahr erläutert. Dann finden nacheinander die Klassenpflegschaft, die Schulpflegschaft und die Schulkonferenz statt. Anschließend wird im Schulgarten gemeinsam gegrillt. Die Teilnahme der Eltern ist sehr unterschiedlich.
- Förderplangespräche / Elternsprechtage: Am Tag des Elternsprechtags wird bereits morgens mit Förderplangesprächen begonnen. Mit allen Kindern und Eltern werden die erreichten und die neuen Ziele ausführlich besprochen. Die Beteiligung lag in den Jahren 2009/10, 2010/11 jeweils bei über 95%.
- Alle Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer stehen in regelmäßigem Kontakt mit den Eltern.
- Schulsozialarbeiterin als Ansprechpartnerin für Eltern.
- Teilnahme an Hilfeplangesprächen, wenn gewünscht.
- Mitarbeit der Eltern am Schulfest.
- Enge Zusammenarbeit während der Berufsvorbereitung. Gemeinsame Beratungsgespräche mit Reha-Beratung der Agentur für Arbeit in der Stötznerschule.
- Seit zwei Jahren gibt es durch die die Schulpflegschaft angeregt einen Stammtisch für die Mitglieder der Pflegschaft und den Schulleiter. Hier kann man in einem anderen Rahmen über schulische Themen, Bildungspolitik, Inklusion, Möglichkeiten der Förderung von SuS, u.s.w. reden. Dieser Stammtisch soll aufrechtgehalten werden.
- Zu Beginn des Schuljahres 2012/13 hat unsere Schulpflegschaftsvorsitzende Frau Kreuz ein Treffen der Oberhausener Pflegschaftsvorsitzenden, Schulleiter und der Schulaufsicht zum Thema Inklusion angeregt. Dieses Treffen fand in der Stötznerschule statt. Es wurde verabredet, dass jährliche gemeinsame Treffen stattfinden.

Gescheiterte Projekte:

- Ein Elterncafe in Kooperation mit der Caritas (allgemeine Sozialberatung / mobile Erziehungsberatung) wurde nicht angenommen.

Ziele:

- Bereits in der Lehrerkonferenz beschlossene regelmäßige positive Rückmeldungen über Schülerleistungen über beispielsweise Postkarten.
- Vereinheitlichte Strukturen der Rückmeldung.